

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Kapa“ vom 6. Januar 2024 13:04

Zitat von ISD

Und worin besteht nun die besondere Verantwortung der SL? Ihre finanzielle und personelle Verantwortung ist nun wirklich sehr begrenzt und die Folgen, die sie bei Fehlentscheidungen zu befürchten hat sind ebenfalls sehr begrenzt.

Aus der Erfahrung heraus tragen Schulleitungen durchaus für einen großen Teil an Steuergeldern und für das Gelingen von Unterricht Verantwortung, oftmals auch für Dinge, die eigentlich die nächsthöhere Dienststelle/Ministerium zu tragen hat:

- Schulbauten / Sanierungen / Gebäude Erweiterungen können mal eben eine Menge Steuergelder kosten (in BRB als aktuelles Beispiel z.B. eine Schule deren Erweiterung schlappe 18 Mio. Euro kostet)
 - Kommunikation/Planung/Organisation hinsichtlich der Beschaffung von Material / Unterrichtserleichterungen / Ausstattung z. B. mit einem schwierigen Schulträger oder über Fördermittel —> Verantwortung der Schulleitung hinsichtlich Steuergelder
 - Auswahl geeigneten Personals und Überprüfung des selbigen
 - Weiterentwicklung von Konzepten und Reaktion auf aktuelle Probleme in der Bildung (Personalmangel, Geldmangel, Gefährdungen)
 - Kommunikation mit anspruchsinflationären Partnern (Eltern, Kollegen, Politik, Ämter) um die bestmögliche Lernatmosphäre zu organisieren
 - Überprüfung und Anleitung der KuK hinsichtlich rechtskonformer Notengebung etc.
 - Realisierung der Aufnahme-/Übergangsverfahren (Ü1/Ü5/Ü7/Ü11)
 - Absicherung rechtskonformer Prüfungen die Einfluss auf die zukünftigen Arbeitskräfte haben
- Etc.

Leider hab ich an verschiedenen Stellen/Positionen miterleben dürfen wie Schulleitung auch die Verantwortung für die Fehler aus den höheren Behörden übernehmen durfte.

Als Oberarzt hast du evtl. die Verantwortung über Leben und Tod, als Schulleitung bist du aber dennoch nicht weniger in der Verantwortung hinsichtlich korrektem Umgang mit Geldern der Steuerzahler/Vertrauensbildung in staatliche Institutionen/Zukunft von Jugendlichen.

Noch als Ergänzung:

Wenn Schulleitungen unbequem werden (z.B. dem Ministerium oder dem Schulträger oder den Eltern oder den KuK) kann das auch ganz schnell als Folge haben, dass da massiv gegen gearbeitet wird. Sei es durch Innovationen ausbremsen/Klagen und schriftliche Beschwerden die zu Prozessen oder schriftlichen Stellungnahmen führen/üble Nachrede/Verzögerung von notwendigen Investitionen/Dienstgesprächen in der nächst höheren Behörde/personelles Ausbluten von Schulen oder aber tatsächlich auch zu Mobbing (keine oder fehlerhafte Weitergabe von wichtigen Informationen / Ausüben von Handlungsdruck etc) oder persönlichen Regress führen. Letzteres habe ich bei einer ehemaligen Schulleiterin miterleben dürfen.

All das hat zur Folge, dass gute Schulleitungen das Handtuch schmeißen oder aber ernsthaft krank werden (innere Migration gibts ja auch genug bei KuK die „nur“ unterrichten).